

Friedrich-Martin Balzer (Hg.)

Justizunrecht im Kalten Krieg

Die Kriminalisierung der
westdeutschen Friedensbewegung
im Düsseldorfer Prozess 1959/60

Mit einer Einleitung von Heinrich Hannover

Beiträge von Walther Ammann, Friedrich-Martin Balzer,
Walter Diehl, Heinrich Hannover, Rudolf Hirsch,
Friedrich Karl Kaul, Diether Posser und Denis Noel Pritt

PapyRossa Verlag

Inhalt

Editorische Vorbemerkung	7
--------------------------	---

I. Einleitung

HEINRICH HANNOVER Die vergessenen Justizopfer des Kalten Krieges	10
---	----

II. Der Düsseldorfer Prozess

DIETHER POSSER Der Düsseldorfer Prozess	20
--	----

WALTHER AMMANN Zur Frage der Wahrheitsfindung in politischen Strafverfahren	95
--	----

FRIEDRICH KARL KAUL »Übertragungstheorie« führt zur Gleichschaltung	141
--	-----

WALTHER AMMANN Begründung der Verfassungsbeschwerde	148
--	-----

Übersicht über die Gesetzesnormen, auf die sich die Anklage stützt	170
--	-----

III. Der Düsseldorfer Prozess aus Sicht der DDR

RUDOLF HIRSCH Dr. Meyers Zaubertrick	174
---	-----

Wie in der DDR über den Düsseldorfer Prozess berichtet wurde	264
--	-----

IV. Nachbetrachtungen zum Düsseldorfer Prozess

DENIS NOEL PRITT	
Ein weiterer Prozess in Westdeutschland	308
HEINRICH HANNOVER	
Der Prozess gegen die »Rädelsführer« des Friedenskomitees (1959/60)	316
WALTER DIEHL	
Der Düsseldorfer Prozess	333
FRIEDRICH-MARTIN BALZER	
Wider die Tabus der bundesdeutschen Geschichte	340

Anhang

Weiterführende Literatur	366
Zeittafel	369
Abkürzungsverzeichnis	370
Personenverzeichnis	372
Zu den Autoren	377